



Vor ihrer Firmung besuchten einige Jugendliche aus Lendringsen und Hüingsen die AIDS-Hilfe MK, die sich in diesem Jahr an den Projektgruppen beteiligte.

Jugendliche lernen offenen Umgang mit Krankheit Aids

AIDS-Hilfe MK beteiligt an Projektgruppen für Firmlinge

Menden. Für viele Jugendliche steht in Lendringsen und Hüingsen die Firmung kurz bevor. Erstmals ist in diesem Jahr auf Wunsch der Jugendlichen die AIDS-Hilfe MK an den Firmprojektgruppen beteiligt.

Bisher haben bereits mehrere Gruppennachmittage stattgefunden, die von der AIDS-Hilfe mit Inhalten gefüllt wurden. Unter Beteiligung mehrerer Mitglieder des gemeinnützigen Vereins, z.B. Diakon Georg Voß, Youthworkerin Heidi

Hassel und den Vorstandsbeiräten Eva Kreiker und Hannelore Denkhaus, entstanden sehr dynamische Gruppenprozesse voller interessanter Inhalte. In Spielen, Rollenspielen und Gesprächsrunden rund um das Thema „AIDS“ lernten die Jugendlichen einen offenen Umgang mit Krankheit, dem Schicksal der Betroffenen und auch dem Schutz vor einer eigenen Infektion mit der tödlichen Immunschwächekrankheit. Einblicke in die tägliche

Arbeit der AIDS-Hilfe konnten die Jugendlichen von den praxiserfahrenen Mitgliedern aus erster Hand erhalten. Eine Dia-Serie von der AIDS-Station in Frankfurt löste Betroffenheit über das Schicksal der Infizierten und Erkrankten aus.

Gemeinsam mit den Jugendlichen freute sich die AIDS-Hilfe sehr über das gelungene Firmprojekt, das in Zusammenarbeit mit Pastor Bechheim, Pastor Bruders und Diakon Pohl entstand.